

Mariannhiller Missionsmeßbund.

---



**Am Tische des Herrn.** Ein Büchlein von der hl. Kommunion für die Frauenwelt. Von F. Förster. Zweite und dritte, verbesserte Auflage. (4.—8. Tausend.) Mit einem Titelbild. 12° (XII u. 188 S.) Freiburg i. Br. 1922, Herder.

Das herzenswarm geschriebene Büchlein verdient es, ein Zieling der katholischen Frauen zu werden, welchen Alters und Standes sie auch sein mögen. Es begleitet die Frau durch ihr ganzes Leben, durch die

Jungmädchenjahre, die Tage der Brautzeit, die Jahre der Ehe, durch die Berufsarbeit. Es tröstet sie im Witwenleid, in Stunden seelischen Kummers, in der Krankheit und im Alter. In allen Lebenslagen führt es die gläubige Frau hin zum eucharistischen Heiland, zum Tische des Herrn. Die durchaus praktischen, innig-frommen Anleitungen zu guter Vorbereitung und Dankagung bei der heiligen Kommunion werden den Öfterkommunizierenden von größtem Nutzen sein. Passend eingetragene Gebetsgedichte beleben das Ganze in anmutigster Weise.

## Mariannhiller Missionsmeßbund.

Das hl. Meßopfer ist ein wunderbares Gut, das wir auf Erden haben. Es ist die unblutige Erneuerung des Kreuzesopfers Christi, durch das unsere Erlösung vollbracht wurde. Es ist also etwas Großes und Herrliches, wenn jemand für uns das hl. Meßopfer darbringen läßt. Die reichste Frucht wird uns daraus zu Teil. Und wie froh werden wir dereinst im Fegfeuer sein, da wir vielleicht ganz vergessen wären, wenn nicht das hl. Opfer noch für uns gefeiert würde. Willst Du dafür sorgen, daß im Leben und im Tode besonders für Dich geopfert wird, so laß Dich aufnehmen in den Mariannhiller Meßbund. Die Aufnahme kann von Seite der Förderer u. Förderinnen, aber auch bei der Missionsvertretung selbst erfolgen. Aufnahmegebühr ist eine einmalige u. zw. für die lebende oder verstorbene Person 10 M. Mit diesem kleinen Almosen wird das große Missionswerk unterstützt, die Missionsgesellschaft aber läßt dafür für die Mitglieder des Meßbundes täglich 2 hl. Messen lesen, eine für die lebenden, die andere für die verstorbenen Mitglieder. Auch werden die Mitglieder Teilnehmer an den Gnaden, die die Missionare durch ihre Arbeiten und Opfer erringen.

### Missionsberuf!

Die Missionschwestern „vom kostbaren Blut“ haben seit 1½ Jahren im Kinderheim Marienruhe im ehemaligen Lager Hammelburg die Leitung übernommen. Dort können Jungfrauen, welche Neigung zum Missionsberuf oder besondere Vorliebe im Umgang mit Kindern haben, als Kandidatinnen in die Genossenschaft eintreten.

Anfragen sind zu richten an:

**Mutter Oberin in Marienruhe-Hammelburg bei Würzburg.**

### Missionsbrüder!

Noch in diesem Jahre wird die Missionsdruckerei im Missionshause St. Josef in Reimlingen eröffnet werden. Im dortigen Missionshause befindet sich von jetzt an auch das Postulat für Missionsbrüder. Opferfreudige Jünglinge aus allen Berufen (Handwerk, Technik, Landwirtschaft etc.), die sich dem Missionsberuf widmen wollen und ihre Kräfte dem Dienste Gottes in der Missionsarbeit weihen wollen, sind herzlichst willkommen. Namentlich erwünscht wären auch solche, die in irgend einem Zweige der edlen Buchdruckerkunst bewandert sind.

Anfragen betreff Aufnahme wolle man richten an Hochw. Herrn P. Provinzial, Mariannhiller Mission, Würzburg, Pleicherring 3.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten,  
bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg.  
Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.